A. C. interregno aufgebauete Raubschlösser, führete in die Gerichte nebst der bisher gebräuchlichen Lateinischen auch die Teutsche Sprache ein, und machte seinen ietztgemeldeten Schwiegersohn, den König von Böhmen, zum Ertzschencken des Römischen Reichs.

(a) Vitr. illustr. tom. 1. l. 1. tit. 5. p. 626. Struu. R. hist. c. 23. Gladou. R. hist. l. 6. c. 1. Schurzfl. auct. hist. aug. p. 43. Einl. l. 3. c. 8. §. 1 seqq.

1292 2. *Adolphus* (b), Graf von Nassau, succedirete Käyser Rudolpho auf Recommendation und durch sonderbare List seines Vettern, des Ertzbischofs und Churfürsten Gerard von Mäyntz: machte sich aber bey den Ständen so wol durch die dem Könige Eduardo 1 von England für Geld wieder Philippum Pulchrum in Franckreich versprochene Hülfe, als auch insonderheit durch die unrechtmässige Erkauffung und Einnehmung des den Marggrafen von Meissen zugehörigen Thüringerlandes verhasst. Daher schritten die Churfürsten endlich gar zu einer neuen Wahl und setzeten Alberto Austriaco, Käysers Rudolphi ältestem Sohne, die käyserliche Crone auf: von welchem er auch bald darauf